



|  |
| --- |
| **Anlagen**  ☐ Kopie Gewerbeanmeldung/ Handelsregisterauszug  ☐ GEMA- Abrechnungen der letzten 24 Monate / Nachweis von Verantaltungen    ☐ KMU-Erklärung verflochtener Unternehmen (zwingend erforderlich, wenn das antragstellende Unternehmen mit anderen Unternehmen verflochten ist)  ☐ Kopie Personalausweis  ☐ Nutzungsvertrag  ☐ Projektunterlagen Checkliste |
|  |

Clubcommission Berlin e.V.

Brückenstraße 1

10719 Berlin

**Projektnummer Eingangsdatum**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

(von der Clubcommission e.V. auszufüllen)

**Antrag auf einen Zuschuss aus dem Förderprogramm „Schallsschutz Clubs“ („De-minimis“-Beihilfe[[1]](#footnote-1))**

Bitte alle grau unterlegten Felder ausfüllen

**1. Antragsteller / Antragstellerin**

**Name / Firma / Rechtsform[[2]](#footnote-2)**

**Vertretungsberechtigte/r Projektverantwortliche/r Mitarbeiter/in**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  | Vorname, Name |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

E-Mail Telefon Fax

**Anschrift**

|  |
| --- |
|  |

Straße, Hausnummer

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Postleitzahl Ort

|  |
| --- |
|  |

Postfach

**Bei dem Unternehmen handelt es sich um ein KMU mit weniger als 250 Beschäftigten und einem Vorjahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR, das sich zu weniger als 25% des Kapitals oder der Stimmanteile in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz eines oder mehrerer Unternehmen befindet, die ihrerseits diese Bedingungen nicht erfüllen[[3]](#footnote-3).** (Verflochtene Unternehmen bitte zusätzlich die KMU-Erklärung für verflochtene Unternehmen - Vordruck der KfW - ausfüllen.)

**☐** Ja**☐** Nein

**Die Antragstellenden versichern, dass zurzeit kein insolvenzrechtlicher Tatbestand vorliegt und eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gewährleistet ist.**

☐ Ja ☐ Nein

**Die Antragstellenden versichern, dass das Unternehmen innerhalb der letzten zwei Jahre mindestens zwölf Monate Programmbetrieb nach Maßgabe der Richtlinie „Schallschutz Clubs“ vorweisen kann.**

☐ Ja ☐ Nein

**Die Antragstellenden versichern, dass die Publikumskapazität der zu fördernden Betriebsstätte 1.500 Personen nicht überschreitet.**

☐ Ja ☐ Nein

**Die Antragstellung/zukünftige Maßnahme soll der Entschärfung einer vorhandenen Konfliktlage dienen.**

☐ Ja ☐ Nein

**Wenn ja, ausführliche Beschreibung der Konfliktlage und deren Auswirkungen auf den Betrieb:**

|  |
| --- |
|  |

**Die Antragstellung/zukünftige Maßnahme soll der Vorbeugung von Konflikten dienen.**

☐ Ja ☐ Nein

**Wenn ja, ausführliche Beschreibung der drohenden Konfliktlage:**

|  |
| --- |
|  |

**Die Antragstellenden setzen im Club Maßnahmen zum Abbau von Barrieren um.**

☐ Ja ☐ Nein

**Wenn ja, kurze Auflistung der Maßnahmen:**

|  |
| --- |
|  |

**Die Antragstellenden setzen im Club Awareness- und Antidiskriminierungsmaßnahmen um.**

☐ Ja ☐ Nein

**Wenn ja, kurze Auflistung der Maßnahmen:**

|  |
| --- |
|  |

**Den Antragstellenden ist bewusst, dass im Falle einer Bewilligung ein Eigenanteil in Höhe von bis zu 20% der zu finanzierenden Maßnahme zu leisten ist.**

☐ Ja ☐ Nein

**Die Antragstellenden versichern, dass das Unternehmen keine regelmäßigen, das heißt jährlich wiederkehrende, Förderungen durch öffentliche Mittel von mehr als 20% des Jahresumsatzes erhält.**

**☐ Ja ☐ Nein**

**Die Antragstellenden versichern, dass das Unternehmen die Erreichung des Förderziels durch die unentgeltliche Zurverfügungstellung von Arbeitskraft unterstützt.**

☐ Ja ☐ Nein

**Wenn ja, in folgendem Umfang:**

|  |
| --- |
|  |

**Die Antragstellenden versichern, dass der Nutzungsvertrag ( Miet- / Pachtvertrag ) der zu fördernden Räumlichkeiten eine Restlaufzeit von mindestens zwei Jahren nach voraussichtlichem Abschluss der Fördermaßnahme.**

**☐ Ja ☐ Nein**

**Den Antragstellenden ist bewusst, dass die Antragstellung zur Teilnahme an der Evaluation verpflichtet.[[4]](#footnote-4)**

☐ Ja ☐ Nein

**Identifikationsnummer Transparenzdatenbank**[[5]](#footnote-5):

☐ **Registrierung in der Datenbank unter der Identifikationsnummer** **(SenFin):**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

☐ **Keine Registrierung aus folgendem Grund:**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_



**Ort, Datum Firmenstempel und Unterschrift**

**Geschäftsführer(in**)



**Name in Druckbuchstaben**

**Von der Clubcommission e.V. auszufüllen!**

**Der Antrag ist vollständig und grundsätzlich förderfähig.**

**☐ Ja** **☐ Nein**

**Bemerkung**

1. Zuschüsse aus dem Förderprogramm „Schallschutz Clubs“ sind „De-minimis“-Beihilfen gemäß den Beihilferegeln der EU-Kommission (Verordnung (EU) Nr, 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen, Amtsblatt der EU L 352/1 vom 24.12.2013) [↑](#footnote-ref-1)
2. Die antragstellenden Unternehmen müssen ihren Sitz, mindestens jedoch eine Betriebsstätte in Berlin haben und die Räumlichkeiten, in denen die Fördermaßnahme vollzogen werden soll, muss in Berlin liegen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Aktuelle Definition der EU vom 06.05.2003 (ABl. der EU L 124/36 vom 20.05.2003). [↑](#footnote-ref-3)
4. Die Teilnahme an der Evaluation beinhaltet das Ausfüllen des Evaluationsbogens nach Projektende, die Mitwirkung bei ggf. begleitender Evaluation und der Evaluation zwei Jahre nach Ende des Projekts. [↑](#footnote-ref-4)
5. Ab dem Bewilligungsjahr 2012 müssen im Falle von Zuwendungen Antragsteller/in im Antrag eine ID angeben, die vor Beantragung von der Senatsverwaltung für Finanzen, Referat II B, unter folgender E-Mail-Adresse vergeben wird: registrierung@senfin.berlin.de. Ausgenommen hiervon sind natürliche Personen, Einzelunternehmen und GbRs mit natürlichen Personen sowie eingetragene Kaufleute als Antragsteller. Mit dieser ID wird die Regisrierung in der Transparenzdatenbank dokumentiert. [↑](#footnote-ref-5)